



### ÖBVI-Dienstleistungen für Kommunen

#### Tobias Burger

Der Öffentlich bestellte Vermessungsingenieur – Katastergeometer und gleichzeitig Freiberufler im ingenieurtechnischen Bereich. Welche Dienstleistungen kann der ÖbVI den Kommunen anbieten ?

Der ÖbVI ist durch seine Ausbildung und umfassende Berufsausübung dazu prädestiniert, die Kommunen in allen Fragen der Eigentumssicherung, der Planung, der Bewertung und des Aufbaus von GISystemen zu beraten und zu helfen, da er den ganzen Bogen von der Katastervermessung über die Ingenieurvermessung bis zur Datenverarbeitung beherrscht und bearbeitet.

Der ÖbVI ist daher als ganzheitlicher Dienstleister für Kommunen zu sehen.

Speziell bei dem Aufbau und Betrieb eines GI-Systems für Kommunen ist zunächst zu klären, welche Anforderungen, welche Ziele hat die Kommune an das GI-System. Sollen Aufgaben im Hause bleiben, sprich wir Personal bereit gestellt, die sich mit der Thematik intensiv auseinander setzen, oder soll alles an Dienstleister vergeben werden ? Dabei ist die Größe der Kommune meist der ausschlaggebende Faktor. Als mögliche Kunden des ÖbVI sind daher die Kommunen von 1.000 bis 25.000 Einwohner zu sehen. Bei Kommunen mit höheren Einwohnerzahlen wird das Thema GIS meist in der eigenen Verwaltung bearbeitet.

Ziele beim Aufbau eines GI-Systems:

Nutzerfreundliche Bereitstellung von Geo-Information

Effiziente Vorhaltung der Geo-Daten

Harmonisierung der Geo-Datenbestände

Transparenz in den Geo-Datenbeständen

Ressort- und raumübergreifende Vernetzung der Daten

Bereitstellung von (Web-)Diensten; Interoperabilität

Aktivierung der Nachfrage von Geo-Daten

Der Weg zum kommunalen GI-System:

Datenerfassung > Vermessung, Digitalisierung, Geo-Referenzierung

Datenintegration > Zusammenführung bisheriger Daten

Datenveredelung > Qualitätsverbesserung

Datenprocessing > Dateneinbindung in Arbeitsprozesse, Berechnungen

Datenfortführung > laufende Aktualisierung der Datenbestände

Datenauskunft > Präsentation, Visualisierung

Welche Daten ?

Integration von Geo-Basisdaten ALK, ALB, DGM, DTK, DLM, DOP

Integration von Geo-Fachdaten WAABIS, LGRB, FOGIS

Integration von technischen Kommunaldaten Kanal, Wasser, Gas, Strom

Integration von kommunalen Planungsdaten FNP, B-Plan, Landschaftsplan

Integration sonstiger kommunaler Daten Bodenrichtwerte, Baumkataster, Pflegekataster

Zusammenarbeit mit regionalen Rechenzentren Einwohnermeldewesen, Pachtwesen

Unterschiedlichste Daten; schnelle und langsame Wege; finanzielle Möglichkeiten.

Der ÖbVI steht den Kommunen zur Seite und berät sie, eine auf die Kommune und ihre Möglichkeiten abgestimmte Lösung zu finden und umzusetzen.